

Gedanken zum Wort Gottes

«Jeder, der diese meine Worte hört und danach handelt, ist einem klugen Mann gleich, der sein Haus auf Fels gebaut hat ...»
(Matt. 7:24-27)



Täglich werden wir mit mehr Worten konfrontiert, als wir verarbeiten, geschweige denn, uns merken können. Die Worte von Jesus sollen genau bedacht werden. Deshalb erläutert Jesus seine Worte durch ein Gleichnis. Zwei Bauherren bauen ein Haus. Der eine macht es richtig, der andere falsch. Als Christen wollen wir das Richtige tun. In diesem Beispiel ist das Richtige, sich mit dem gehörten Wort Gottes bis in die Tiefen des Verständnisses zu beschäftigen und es dann im Leben in die Praxis umzusetzen. Das ist der Bauherr, der sein Haus auf einen Felsen baut. Er hat sich durch all den Sand gegraben, bis er auf festen Grund gestossen ist. Sein Glaube wird auch in den widrigsten Situationen des Lebens bestehen können.

Waren sie schon einmal in Pisa? Als ich zum ersten Mal in Pisa war, erschrak ich, als ich sah, wie schief der Turm tatsächlich gewesen ist. Er schien jederzeit umzukippen.

Als freistehender Glockenturm war er gedacht. Doch beim Bau wurde gepuscht und man hat sich zu wenig Zeit genommen, das Fundament des Turmes auf festen Untergrund zu bauen. Der Untergrund bestand aus Morast und Sand und schon kurz nach dem Bau senkte er sich einseitig ab. Neben der Aufgabe, die Glocken zu tragen, war angedacht, dass der Turm bei Gefahr den Geistlichen Schutz bieten sollte. Doch das Geläut war lange verboten, weil man Angst hatte, dass der Turm kippen könnte und auch als Schutz für die Geistlichen war er ungeeignet. 1990 wurde der Turm für Besucher geschlossen und es wurden Fachleute in der ganzen Welt gesucht, welche den Turm retten könnten. Als es im Jahr 1995 nach stärkeren Regenfällen zu einer beschleunigten Neigung kam, waren sich die Fachleute einig, dass der Grund der Senkung daran lag, dass über der Ton-schicht der Turm auf Sand gebaut wurde.

Pfr. Richard Mauersberger

Infos der Kirchenpflege

Liebe Gemeinde

In den nächsten Monaten stehen die einen und anderen Veränderungen an. Bei der Bezirkskirchenpflege finden im März 2023 Neuwahlen statt. Unser Visitator, Gerhard Meier, wird sich nicht mehr zur Wiederwahl stellen. Zeitgleich wird unser Gemein-demitglied, Walter Ackermann, aus der Bezirkskirchenpflege verabschiedet.

Margrit Braun, Präsidentin a.i.

Februar

Alles hat seine Zeit:
Das Lachen und das Weinen.
Ruhe und Bewegung.
Geniessen und Verzichten.
Beides sind Pole unseres Lebens.
Keinem sollten wir uns verweigern.
Beides gehört zu unserem Leben.

von Anselm Grün



Bild: Fotolia/Pavlo Vakhrushev

Paramentik – was ist das?

Wenn Sie in der Weihnachtszeit einen Gottesdienst in Niederhasli besucht haben, haben Sie sicher bemerkt: Unsere neuen Tücher die unser Lesepult und den Taufstein schmücken.

Solche Stoffe, die man für den Gottesdienst gebraucht, nennt man «Paramente». Der Begriff kommt vom lateinischen «parare mensa» was etwa so viel bedeutet wie: «Den Tisch bereiten». Es geht darum, dem Gottesdienst einen würdigen und ästhetischen Rahmen zu geben. Schon Mose erhielt im Alten Testament von Gott den Auftrag, schöne Stoffe für die Stiftshütte herzustellen (nachzulesen im 2. Mose 26). In dieser Tradition überlegen sich Kirchen seit Jahrhunderten mit welchen Stoffen man den Gottesdienstraum ausstattet.

Die Kirchenpflege hat sich in den letzten zwei Jahren Gedanken gemacht, was für unsere Kirche in Niederhasli passen würde.

Wir freuen uns, nun endlich Paramente für das Ambo (Lesepult aus Holz) und den Taufstein zu haben. Die Tücher wurden in Wil SG von der Firma Heimgartner von Hand gewoben. Die Motive wurden von einer kleinen Kommission ausgesucht und vorgegeben.

Welche Farbe aufgehängt wird, hängt vom Kirchenjahr ab. An den hohen Feiertagen ist es das festliche Weiss, in den Wartezeiten der Passions- und Adventszeit trägt die Kirche violett. Die Schöpfungszeit im Sommer und Herbst wird mit grün symbolisiert. Die roten Tücher sind nur an Pfingsten und dem Reformationssonntag zu bestaunen. Die Übersicht sehen Sie im Jahreskreis unten.

Wenn Sie die Paramente mal in echt erleben wollen, besuchen Sie einen unserer nächsten Gottesdienste in der Kirche Niederhasli. Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Pfr. Lysander Jakobi

Buchtipp

Das Gebet des Jabez von Bruce Wilkinson

«...bitte segne mich doch und erweitere mein Gebiet! Steh mir bei mit deiner Kraft und bewahre mich vor Kummer! Kein Leid möge mich treffen...» 1. Chronik 4, 10

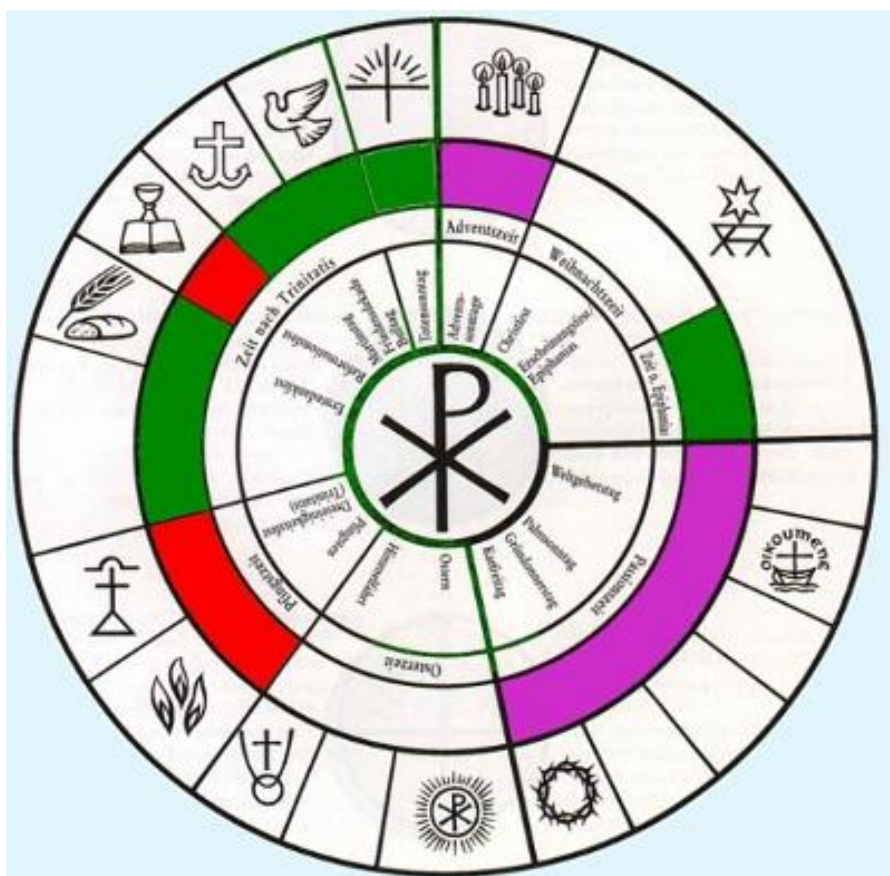
Die Geschichte von Jabez wird in der Bibel in zwei Bibelversen kurz und bündig zwischen den vielen Namensregistern des 1. Chronikbuches beschrieben. «Nomen est omen» zu Deutsch «dein Name, dein Schicksal», mit diesem «Stempel», der im hebräischen «Kummer» bedeutet, hatte Jabez sein Schicksal der gesellschaftlichen Verachtung bei seiner Geburt besiegelt bekommen. Doch Jabez ergibt sich seinem Schicksal nicht und wagt es Gott um den Segen zu bitten, den er von zu Hause nie bekommen hätte. Gott erhört sein Gebet. In seiner Abhandlung behandelt der Autor das Thema Bitten, Segen und einen lebendigen Gott, der einzig darauf wartet, meinem Schicksal eine Wendung zu geben.

Der Autor führt den Leser durch verschiedene Aspekte des, auf den ersten Blick, einfachen Gebets des Jabez. Die Bedeutung von Bitten hat mir bewusst gemacht, dass das Bitten von Herzensanliegen einzig in Verbindung mit einer Beziehung möglich ist. Um seine Herzensbitte Gott vorzubringen, musste Jabez eine persönliche Beziehung zu seinem Gott gehabt haben. Der im Gegenzug wusste, dass Jabez von seinem «Omen», nämlich «Kummer» befreit werden wollte.

Die nähere Betrachtung der lebensverändernden Auswirkung durch die Erhörung eines ehrlichen Gebets zeigt, dass das Schicksal des Menschen, Gott nicht egal ist. Die Folgen der Schicksalsveränderung im Leben Jabez bildet einen grosszügigen Gott ab, der Schicksal und damit Leben verändern kann. Jabez genoss dadurch das beste Ansehen unter seinen Brüdern.

Wer ist dieser Gott, der sich um Menschen und sein Schicksal kümmert? Ein Gott, der unabhängig meines Schicksals, für mich ist, hat es mir sehr angetan.

Andrea Hug, Kirchenpflegerin



Kollekten

Dank Ihren Spenden bei Gottesdienstbesuchen zwischen Juli und Dezember 2022 konnten folgende Hilfswerke und Institutionen unterstützt werden:

HEKS

Weihnachtssammlung CHF 488.55

Evang.-ref. Landeskirche:

- Jugendkollekte CHF 139.30

- Jugendkollekte CHF 269.95

- Evang. Schulen CHF 210.15

- Bedrängte Christen CHF 194.00

- Bettagskollekte CHF 410.40

- Reformationskollekte CHF 195.00

- Kirche weltweit CHF 315.70

- Menschenrechte CHF 90.30

- Mission 21 CHF 325.50

CSI CHF 323.55

Adonia CHF 308.40

Hilfskette St. Müller CHF 951.55

Hilfskette St. Müller CHF 259.50

Kinderheim Selam CHF 283.70

Verein Herz f. Kinder CHF 460.50

Stiftung Vivendra CHF 178.00

Verein Christehüsli CHF 733.55

Horyzon CHF 274.00



Bild: AdobeStock

Wycliffe CHF 255.50

OM Schweiz CHF 262.70

Kinderhilfe Emmaus CHF 288.25

Stiftung christliche

Ostmission CHF 16.00

Adonia CHF 88.60

HMK Hilfe für

Menschen und Kirche CHF 181.00

Die Kirchenpflege dankt Ihnen herzlich für die Spende und hofft auch im ersten Halbjahr 2023 auf Ihren grosszügigen Beitrag.

Verena Gerber, Spendgutverwaltung



Bild: iStock

Abdankungen

Im vergangenen Monat mussten wir Abschied nehmen von:

Ursula Dosch, Niederglatt
gestorben im 66. Lebensjahr

Sascha Neumeister, Niederglatt
gestorben im 38. Lebensjahr

Den Angehörigen wünschen wir viel Kraft und Gottes Segen.

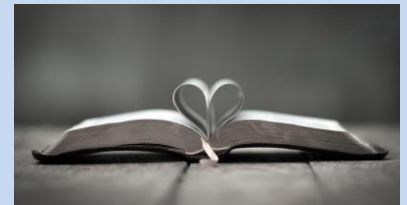


Bild: Crosswalk.com

Segensgebet

Gottes Liebe umarme dich!
Gottes Licht erleuchte dich!
Gottes Kraft belebe dich!
Gottes Wort bestärke dich!
Gottes Gegenwart beruhige dich!
Gottes Gnade beschütze dich!
Gottes Segen begleite dich!
Amen!

«Ist da jemand?»



Auch dieses Jahr durften wir wieder Jugendliche aus der Region (Zürcher Unterland und Embrachertal) in Niederhasli zum Jugendgottesdienst willkommen heissen! Zu meiner grossen Freude, war die Kirche bis zum letzten Platz besetzt. Das Motto lautete: „Ist da Jemand?“ Gemeinsam haben wir Antworten auf diese Frage gesucht. Die Konfirmanden teilten sich die Aufgaben zur Gottesdienstgestaltung auf. Folgende vier Teams waren dabei anzutreffen: Moderation, Gebete/Lesung/Segen, Morse-Spiel und Theater.

Umrahmt wurde das Ganze von einer mitreissenden Band. Natürlich durfte auch eine themenbezogene Predigt nicht fehlen, in welcher die Frage nach diesem «Jemand» mit Gott beantwortet wurde. Ihn kann man jederzeit „anrufen“, er hat immer Sprechstunde.

Nach dem Gottesdienst waren alle zu süssem Punsch und köstlichen, über dem Feuer gebratenen, Marshmallows eingeladen. Bei fröhlichem Beisammensein liessen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Sara Gerber, Sozialdiakonie



Gottesdienste

Sonntag, 5. Februar

09.30 Uhr, Gottesdienst in Oberhasli
Pfr. Samuel Hertner
Marianne Brändli, Orgel

Sonntag, 12. Februar

10.00 Uhr, Gottesdienst in Niederhasli
Pfr. Christhard Birkner
Marianne Brändli, Orgel

Sonntag, 19. Februar

10.00 Uhr, Gottesdienst in Niederhasli
„Marriage Week“
Pfr. Lysander Jakobi
Geun-Yong Park, Orgel
anschliessend Chilekafi

Sonntag, 26. Februar

10.00 Uhr, Gottesdienst in Niederhasli
Pfr. Samuel Hertner
Geun-Yong Park, Orgel

Angebote für Kinder und Jugendliche

Singe mit de Chliine

Freitag, 3. & 10. Februar, 09.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Niederhasli,
Co-Leitung:
Magdalena Frieden & Rebekka Kern,
Kontakt: magdalena.frieden@refkinini.ch,
oder Sozialdiakonie Jugend & Familie,
Katharina Ammann, 044 850 72 29

Roundabout kids / youth

Mittwoch, 1. / 8. & 15. Februar,
kids 18.00 Uhr / youth 19.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Niederhasli, Streetdance
für Mädchen, kids von 8 - 11 Jahren,
youth von 12 - 20 Jahren
Katharina Ammann, 044 850 72 29

Sofagruppe

Montag, 6. & 27. Februar, 18.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Niederhasli,
Sara Gerber, 044 850 72 29

Angebote für Seniorinnen und Senioren

Mittagstisch

Donnerstag, 9. & 23. Februar, 11.30 Uhr
Kaffee-Stube im Altersheim Eichi
Preis pro Mittagessen inkl. Mineralwasser
und Kaffee: CHF 18.00

Anmeldung bis Montag, 6. & 20. Februar.
Rosmarie Schmid, 044 850 45 29
Auf Wunsch werden Sie zuhause abgeholt.

Angebote für die Gemeinde

Mittagsplausch

Mittwoch, 8. Februar, 12.00 Uhr
Katholisches Pfarreizentrum, Niederhasli
Anmeldung bitte bis Montag, 17.00 Uhr, Telefon, 044 851 04 74 oder www.refkinini.ch
Beat Reichenbach, Sozialdiakon

Gebet am Mittwoch

Mittwoch, 8. & 22. Februar, 19.15 Uhr
Kirchenzentrum Eichi Niederglatt
Pfr. Richard Mauersberger, 044 850 24 40

Bibelstunde am Nachmittag

Dienstag, 28. Februar, 14.00 Uhr
Altersheim Eichi Niederglatt
Pfr. Richard Mauersberger, 044 850 24 40

Morgentreff

Dienstag, 7. Februar, 09.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Niederhasli
«Unsere Sozialdiakonin in Ausbildung
gibt Einblicke in ihr Leben»
mit Sara Gerber
Beat Reichenbach, 044 851 04 74

Dienstag, 21. Februar, 09.00 Uhr

Kirchgemeindehaus Niederhasli
«Kunst und Kirche – was der Glaube von
den Künsten lernen kann (und umgekehrt)»
mit Pfr. Lysander Jakobi
Beat Reichenbach, 044 851 04 74

Chorproben

Mittwoch, 1. / 8. & 15. Februar, 20.00 Uhr
Kirchenzentrum Eichi, Niederglatt
Leitung: Hitomi Kutsuzawa
Informationen & Anmeldung:
patricia.epting@bluewin.ch

Kreativgruppe

Mittwoch, 1. Februar, 09.00 Uhr
Kirchenzentrum Eichi, Niederglatt
Irene Bertschi, 044 851 20 90

Adressen

Seelsorgeteam:

Pfr. Lysander Jakobi
Nöschikonstr. 3, 8155 Niederhasli
Tel. 044 850 11 44

Pfr. Richard Mauersberger
Lättenstr. 18c, 8172 Niederglatt
Tel. 044 850 24 40

Pfr. Samuel Hertner
Nöschikonstr. 3, 8155 Niederhasli
Tel. 044 850 11 45

Katharina Ammann & Sara Gerber
Sozialdiakonie Jugend & Familie
Nöschikonstr. 3, 8155 Niederhasli
beide erreichbar unter Tel. 044 850 72 29
Katharina Ammann: Di und Mi
Sara Gerber: Mi, Donnerstagnachmittag & Fr

Beat Reichenbach,
Sozialdiakonie Erwachsene & Alter
Nöschikonstr. 3, 8155 Niederhasli
erreichbar unter Tel. 044 851 04 74
Montagnachmittag, Di und Mi

Amtswochen

Zuständig für Abdankungen
AW 5: Pfr. Richard Mauersberger
AW 6: Pfr. Samuel Hertner
AW 7: Pfr. Samuel Hertner
AW 8: Pfr. Lysander Jakobi

Sekretariat / Adressänderungen:

Reformierte Kirchgemeinde
Niederhasli-Niederglatt
Regula Wüest
Nöschikonstrasse 3
8155 Niederhasli
Tel. 044 850 72 14

sekretariat@refkinini.ch / www.refkinini.ch

Öffnungszeiten

Mo – Do jeweils 08.30 – 11.30 Uhr

Fahrdienst (kostenlos)

Gottesdienste: 044 850 72 14
Meldung bis 11.30 Uhr vorang. Donnerstag
Morgentreff : 044 851 04 74
Meldung bis 15.00 Uhr vorang. Montag
Mittagsplausch: 044 850 04 74
Meldung bis 17.00 Uhr vorang. Montag

Redaktionsteam:

Claudio Fleischmann
Verena Gerber
Samuel Hertner
Ursina Keller
Regula Wüest

Nächste Ausgabe: 24. Februar 2023